

## Materialimpuls auf [www.meinyoube.net](http://www.meinyoube.net)

<b>Autor/-in:</b>	Rebecca Diether
<b>Aussagekräftiger Titel:</b>	Du bist ein Wunder
<b>Themenfeld/er:</b>	Identität
<b>Kapitel aus dem YUBE:</b>	Teil 1.1, No.1 Gott hat alles wunderbar geschaffen
<b>Altersgruppe:</b>	14-15 Jahre
<b>Kontext:</b>	Schule, Gymnasium, 9. Klasse
<b>Schlagwörter:</b>	Psalm 139; Andreas Bourani; Erschaffen; Geschaffen; Geliebt; Gewollt; Geschöpf; Schöpfung; Selbstwert; Identität; Schönheit

### Kommentar

→ Schöpfung ist angesichts des Evolutionsgedankens heutzutage ein kritisches Thema. Kritischer wird es jedoch nach meiner Erfahrung von Schülerinnen und Schülern (im Folgenden: „SuS“) beäugt, wenn es in Abstraktion behandelt wird, als dann, wenn es darum geht, selbst gewollt und geschaffen zu sein.

→ Glaubensaussagen sollen in den vorgestellten 3 Einzelstunden zunächst von den SuS selbst bedacht werden, bevor Antworten gegeben werden. Hat man sich selbst bereits mit einem Thema auseinandergesetzt, kann mit anderen Positionen verglichen werden und es entsteht eine tiefere Auseinandersetzung.

→ Die hier vorgestellten 3 Einzelstunden wurden als Schlusspunkt der Einheit „Schönheit“ entworfen und schon einmal unterrichtet. (Werden sie z.B. im Rahmen des Themas Schöpfung oder Bibel unterrichtet, muss erneut geprüft werden, ob es als sinnvoll angesehen werden kann, die Bibelstellenangabe des Psalms 139 den SuS so lange vorzuenthalten, wie es hier vorgeschlagen wird. Unter Umständen sollte im Rahmen dieser Einheiten die Herkunft des Textes von Ps 139 nicht so lange verschwiegen werden.)

→ Die zweite der drei Stunden dient zur Vertiefung und Diskussion der Ergebnisse der ersten Stunde. Sie kann je nach Bedarf weggelassen werden. In diesem Falle sollte jedoch die Yoube-Antwort auf S. 17 „Was bedeutet das für uns?“ bereits in die erste Stunde integriert werden.

→ Die Stunden bilden insgesamt eine Einheit. Aus diesem Grund wird nicht jeder Aspekt, der in einer Stunde behandelt wurde, in ebendieser Stunde wieder aufgegriffen, sondern evtl. erst in einer der darauffolgenden Stunden. Alle Bausteine der Stunden bauen aufeinander auf. Die Ausführlichkeit der Bausteine (v.a. der Diskussion) kann variiert werden.

→ Es werden im Folgenden möglichst genaue Angaben zur Durchführung gemacht, um möglichst viele Anregungen zu liefern. Natürlich kann alles hier vorgestellte Material bausteinartig (Auslassungen, Veränderungen der Reihenfolge,..) eingesetzt werden.

## Verlauf und Material

### 3 Einzelstunden, 9. Klasse:

#### Stunde 1: Psalm 139 und seine Bedeutung

##### Material:

- PC/ MP3-Player, Lautsprecher
- Audio-Datei: Andreas Bourani: „Wunder“ (Kann downgeloadet werden auf: <https://itunes.apple.com/de/album/staub-und-fantasie-deluxe/id988997081?l=en> )
- AB 1: Selbstbeschreibung
- AB: Text Ps 139 (pro Gruppe eins)
- Plakate (DinA3-Papier)
- Tesa/Magnete (zur Befestigung der Plakate an der Tafel)
- Post- its (Mindestens doppelt so viele wie Anzahl der SuS)
- Folie 1: Mr Cool
- Folie 2: Text ‚Ps 139‘

Zeit (min)	Inhalt	Soz.form	Medien
5	<p><b>Einstieg:</b></p> <p><b>Lied „Wunder“ von Andreas Bourani ganz anhören.</b></p> <p>Welche Aussage macht Andreas Bourani? Antworten an Tafel! Mögliche Antworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Du bist ein Wunder</li> <li>➔ Jemand ist das Wunder einer bestimmten Person.</li> </ul> <p>Wann bzw. für wen oder was wird der Ausdruck „Wunder“ verwendet? (Mindmap an Tafel um den Begriff „Wunder“ herum) Mögliche Antworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wunder = Undenkbares wird möglich</li> <li>➔ Wunder = etwas Besonderes/Einmaliges</li> </ul>	UG (=Unt.ge-spräch)	Audio, PC/MP3-Player, Lautsprecher, TA (= Tafelanschrieb)
	<p><b>Überleitung:</b> Andreas Bourani stellt fest: Du bist ein Wunder! Ein Zuspuch, eine Behauptung. Aber wer bist du eigentlich?</p>		
7	<p><b>Erarbeitung I: Selbstbeschreibung</b></p> <p>Folie auflegen und Beschreibungen von Mr. Cool einmal vorlesen lassen. (Anm.: Die SuS kommen auf mehr Ideen, wenn sie vorher schon ein paar kreative Beispiele gesehen haben.)</p>	SV (=Schüler vortrag); EA/PA (=Einzel-/Partnerarbeit)	Folie1 (Mr Cool), AB1 (Selbstbeschreibung)

	<p><b>Aufgabe:</b> Fertigt eine solche Beschreibung für euch persönlich an, indem ihr die Zettel, die auf dem Arbeitsblatt rund um das Männchen abgebildet sind, mit Begriffen füllt. Wenn ihr meint, euer Sitznachbar kennt euch besser als ihr euch selbst, dürft ihr euch von eurem Nachbarn dabei beraten lassen.</p>		
	<p><b>Verlaufsziel:</b> Die SuS beschäftigen sich mit ihrer Persönlichkeit und machen sich Gedanken über ihre Stärken und Schwächen.</p>		
	<p><b>Überleitung:</b> Jetzt muss es ganz still sein. Wenn alles ruhig ist, lege ich einen Text auf den OHP. Diesen soll jeder für sich dann still durchlesen.</p>	LV (= Lehrer-vortrag)	
8	<p><b>Überleitung: Textfolie</b> (Text des Ps 139,13-17 <b>OHNE</b> Quellenangabe/Bibelstelle)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was denkst du über den Text? -&gt; Jeder notiert einen Gedanken für sich. Anschließend Blitzlichtrunde (Unkommentiertes Aussprechen des Gedankens aller SuS nacheinander in Sitzreihenfolge)</li> </ul> <p>Um den roten Faden der Stunde herzustellen, sollte kurz gefragt werden: Inwiefern passt der Text zu Andreas Bouranis Lied? Mögliche Antwort:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Mensch wird als ein Wunder/als einzigartig beschrieben</li> </ul>	EA, UG	Folie2 (Text)
	<p><b>Verlaufsziel:</b> Die SuS beschäftigen sich assoziativ und unmittelbar mit Psalm 139. (Durch die moderne Übersetzung und das Weglassen der Quellenangabe gelingt im Idealfall eine Auseinandersetzung ohne das oft mit Vorurteilen behaftete Prädikat „biblischer Text“.)</p>		
10	<p><b>Erarbeitung II: Auseinandersetzung mit dem Text</b></p> <p><b>Aufgaben:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Unterstreicht im Text die Worte, die Staunen zum Ausdruck bringen und damit zeigen, dass von einem Wunder die Rede ist!</b></li> </ol>	GA (= Gruppenarbeit) (3Schüler /innen pro Gruppe)	Pro Gruppe 1Plakat DinA3 und 1Text des Psalms (Schriftgröße 18)  → Es sollte eine großräumige Visualisierung bei der Fragenbeantwortung (Frage 2-4) auf den Plakaten eingefordert werden, um die

	<p><b>2. Welche Aussagen macht dieser Text über Gott?</b>  <i>Mögliche Antworten (Im Folgenden sind u.a. 'echte' Schülerantworten aufgeführt.)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schöpfer von Körper und Seele d. Menschen</li> <li>- schafft Großartiges</li> <li>- sieht Geschöpfe schon da, wo Menschen sie noch nicht sehen</li> <li>- kennt alle Tage des einzelnen menschlichen Lebens</li> <li>- Hat schwierige Gedanken und unfassbar viele</li> </ul> <p><b>3. Welche Aussagen macht dieser Text über den Menschen?</b>  <i>Mögliche Antworten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist Geschöpf</li> <li>- ist einzigartig und großartig</li> <li>- wächst unsichtbar heran</li> </ul> <p><b>4. Welche Aussagen macht der Text über die Beziehung von Gott und Mensch?</b>  <i>Mögliche Antworten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch dankt Gott für seine Erschaffung</li> <li>- Gott schreibt alle Tage des Menschenlebens in sein Buch</li> <li>- der Mensch ist Gott wichtig</li> <li>- Gott begleitet den Menschen in seinem Leben</li> <li>- Gott sieht alle Taten der Menschen (im Voraus)</li> <li>- Menschen wissen nicht, was Gott denkt</li> <li>- Gott plant alles, was den Menschen betrifft</li> <li>- Gott sieht den Mensch vor der Geburt</li> </ul>		<p>spätere Präsentation für den Rest der Klasse einleuchtender zu machen.</p>
<p>4</p>	<p><b>Sicherung</b>  Vorstellung eines Plakates durch eine Gruppe (UG und Ergänzungen der anderen Gruppen zum Präsentierten)</p>	<p>SV, UG</p>	
<p>6</p>	<p><b>Reflexion:</b>  Alle Plakate werden an die Tafel geklebt.  <b>Aufgabe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lies dir die Plakate durch und befestige 2 Post-Its an den passenden Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen <b>Kommentar</b>, den du zu einer Aussage, die auf einem Plakat steht, loswerden möchtest.</li> <li>- eine <b>Frage</b>, die du zu einer Aussage, die auf einem Plakat steht, hast.</li> </ul> </li> </ul>	<p>EA</p>	<p>Tesa/Magnete, Post-Its</p>

	<b>Verlaufsziel:</b> Die SuS beschäftigen sich mit der Auslegung des Psalms 139, indem sie Aussagen über Gott und Mensch und deren Beziehung fokussieren und diese durch Fragen und Kommentare reflektieren.		
Puffer	Diskussion eines Kommentars oder einer Frage im UG (Je nach Zeit keine zu komplexe Fragestellung auswählen.)	UG	
5	<b>Abschluss:</b> Diese Aussage des Textes gefällt mir: ... (→ Die Aussage kann entweder ebenfalls auf einem Post-It vermerkt werden, oder auf den an der Tafel hängenden Plakaten, können „Gefällt mir“-Bildchen/Sticker (facebook-Symbol) befestigt werden.)  Vorlesen aller ‚gefällenden‘ Aussagen durch die/den letzte(n) an der Tafel noch beschäftigte(n) SchülerIn als Stundenabschluss.	EA, SV	Post-its/Gefällt-mir-Sticker
	<b>Verlaufsziel:</b> Die SuS finden ihre persönliche Lieblingsaussage des Textes. (Indirekt wird damit auf die Selbstbeschreibung Bezug genommen, dies jedoch an dieser Stelle noch nicht ausdrücklich thematisiert.)		
	<b>Verabschiedung</b>		

**Hauptlernziel:** Die SuS können beschreibend über ihre eigene Person reflektieren. Sie können die Einzigartigkeit des Menschen auf Grundlage des Psalms 139 auf sein Erschaffen-Sein durch Gott zurückführen und auf Grundlage des Textes Rückschlüsse auf die in Psalm 139 zugrundegelegte Gott-Mensch-Beziehung ziehen. Sie können sich durch Fragen und Kommentare kritisch auf den Text beziehen und gleichzeitig, so vorhanden, ihre subjektiv positive Wahrnehmung von Textteilen äußern.